



GETTY IMAGES, JULIA GODDARD/DIE POSAUNE

Australien verbietet soziale Medien für Jugendliche

- Richard Palmer
- [10.12.2025](#)

Kinder in Australien können nicht mehr auf soziale Medien zugreifen, da heute das weltweit erste landesweite Verbot in Kraft getreten ist. Hunderttausende von Konten wurden deaktiviert, und Plattformen, die keine „angemessenen Maßnahmen“ ergreifen, um Nutzer unter 16 Jahren auszuschließen, riskieren Geldstrafen von bis zu 33 Millionen Dollar pro Verstoß.

Die sozialen Medien waren für eine ganze Generation junger Menschen katastrophal.

- Etwa 95 Prozent der Teenager in den USA nutzen soziale Medien. Häufige tägliche Konsumenten haben eine höhere Rate an anhaltender Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit, Mobbing und Selbstmordrisiko. Kinder, die mehr als drei Stunden am Tag damit spielen, verdoppeln ihr Risiko für psychische Probleme. Der durchschnittliche Teenager verbringt 3,5 Stunden in den sozialen Medien.

Viel zu oft haben die Eltern versagt, sie zu schützen, und jetzt schreitet die Regierung ein.

Australischen Kindern ist es jetzt verboten, Konten auf diesen Plattformen zu haben, aber sie können sie immer noch besuchen und durchsuchen. Messaging-Apps wie Discord und WhatsApp sind jedoch nicht betroffen.

- Lemon8, eine Social-Media-Website, die demselben chinesischen Unternehmen gehört, das auch TikTok entwickelt hat, wurde sofort zur am meisten heruntergeladenen App im australischen App Store von Apple, weil sie zuvor zu klein war, um von dem Verbot betroffen zu sein.
- Yope – eine Snapchat-Alternative – war die Nummer zwei, und Coverstar – ein TikTok-Klon – war die Nummer drei.
- Spieleplattformen oder Spiele wie Roblox haben mehrere Optionen für den In-Game-Chat. Insbesondere Roblox ist wiederholt als sehr gefährlich für Kinder entlarvt worden.

Abgesehen davon, dass das Gesetz unzureichend ist und leicht umgangen werden kann, gibt es noch andere Bedenken.

Erwachsene müssen nun nachweisen, dass sie über 16 Jahre alt sind, um auf einige der am häufigsten genutzten Nachrichten und Diskussionsforen zugreifen zu können. Sie können dies tun, indem sie Kopien ihres Reisepasses oder Führerscheins hochladen oder indem sie Fotos oder Videos aufnehmen, die von einer künstlichen Intelligenz analysiert werden.

- Um den Aufwand für die Verifizierung so gering wie möglich zu halten, werden die Apps versuchen, das Alter einer Person zu bestimmen, indem sie ihr Verhalten studieren. Aber bei Millionen von Menschen, die jeweils Tausende von Malen online interagieren, erfordert dies eine Menge Überwachung und sogar Zensur. In Großbritannien zum Beispiel

werden Nachrichten über die Kriminalität von Migranten in den sozialen Medien oft versteckt und nur angezeigt, wenn jemand sein Alter nachweist. Die meisten Menschen machen sich nicht die Mühe.

Australien ist außerdem weltweit führend bei der Schaffung eines digitalen ID-Systems. Während des COVID wurden einige der weltweit drakonischsten Einschränkungen der Meinungsfreiheit und des Alltagslebens eingeführt. Kein Wunder, dass viele Australier den Verdacht haben, dass ihre Regierung nicht in gutem Glauben handelt – und einen guten Grund nutzt, um die notwendige Infrastruktur aufzubauen, um auszuspionieren und zu überwachen, was alle ihre Bürger online tun und sagen.

„Lesen Sie ein Buch und hören Sie auf zu scrollen“ ist ein guter Ratschlag des australischen Premierministers Anthony Albanese. Es könnte jedoch bald die Zeit kommen, in der die digitale Überwachungsinfrastruktur die Menschen daran hindert, die Wahrheit zu lesen. Die Bibel beschreibt eine Zeit, in der das Land die warnenden Worte der Bibel nicht mehr ertragen kann (Amos 7, 10); dies führt zu einer Hungersnot des Wortes Gottes (Amos 8, 11). Unser Artikel „[Der globale Krieg gegen die Meinungsfreiheit](#)“ zeigt, wie Nationen auf der ganzen Welt hart gegen das vorgehen, was Sie online sagen dürfen.